



Landtag NRW Frank Sichau MdL Postfach 10 11 43 40002 Düsseldorf

Platz des Landtags 1
44221 Düsseldorf
Büro: E 6, C 89
Tel. (0211) 884 - 0
Tel. (0211) 884 – 2294 (Durchwahl)

Herne, 06. Februar 2009

Frank Sichau: Land mauert - Kitas in Herne warten auf die dringend benötigten Mittel

"Die Tageseinrichtungen für Kinder in Nordrhein-Westfalen benötigen dringend Investitionsmittel, Doch die Zuschüsse aus dem 'Sondervermögen Kinderbetreuungsusbau' des Bundes kommen vor Ort nicht an, weil die nordrhein-westfälischen Behörden die Anträge wegen Personalmangel nicht schnell genug bearbeiten können. In 2008 hat das Land keinen einzigen Euro aus dem Bundesprogramm abgerufen und auch in diesem Jahr ist noch kein einziger Antrag Richtung Berlin auf den Weg gebracht worden", kritisierte der SPD-Landtagsabgeordnete Frank Sichau. Dabei handele es sich landesweit um über 167 Millionen Euro für die Jahre 2008 und 2009, die anteilig auch in den Kitas in Herne fehlten. "Zudem zieht sich das Land aus dem investiven Bereich komplett zurück und will nur noch den für die Bundesmittel notwendigen Eigenanteil aufbringen. Gleichzeitig weigert sich die schwarzgelbe Landesregierung, die Bundesmittel für die Betriebskosten bei den unter dreijährigen Kindern wie vereinbart an die Kommunen weiterzuleiten. An jeder Stelle spart das Land auf Kosten der Kinder und zu Lasten der Städte und Gemeinden", stellte Sichau fest.

Der SPD-Abgeordnete erneuerte zudem seine Kritik an der CDU/FDP-Koalition in Düsseldorf, weil sie Betreuungszeiten und Anzahl der Plätze einschränke, obwohl der Bedarf der Eltern deutlich höher ausfalle. Darüber hinaus führten die Kindpauschalen nach dem sogenannten Kinderbildungsgesetz (KiBiz) bei vielen Trägern zu einer Unterfinanzierung. "Das gilt insbesondere für die von der Landesregierung besonders hervorgehobenen Familienzentren mit ihrem deutlich erweiterten Aufgabenspektrum. Das Kibiz ist und bleibt ein reines Spargesetz", betonte Frank Sichau abschließend.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Veröffentlichung

Ulrich Glienke
Mitarbeiter Pressearbeit